

Glück mit St.-Sebastianus-Schützen: Die Umzüge jeweils zwischen zwei Regenschauern

Dank an Regenten und Organisatoren — Großer Festakt erstmals in der Kirche abgehalten

Allagen. Glück mit dem Wetter hatten die St. Sebastianus Schützen während der prächtigen und farbenfrohen Festzüge, sowohl

am Sonntag als auch am Montag — und das, obwohl es zu beiden Königshäusern ein weiter Weg war. Wie schon am Sonntag wa-

ren auch am Montag Straßen und Königshaus im Wisor von vielen Zuschauern umsäumt. Sie alle wollten dem neuen Königspaar

Ludfried I. und Königin Annegret sowie dessen großem und schickem Hofstaat zujubeln.

Erstmals in der 157jährigen Geschichte der St. Sebastianus Schützenbruderschaft fand der Festakt mit Großem Zapfenstreich und Neuaufnahme von Mitgliedern nicht vor dem Portal der Kirche, sondern im Gotteshaus statt. Schützenoberst Franz Fromme sprach allen am Fest Beteiligten seinen und den Dank der Bruderschaft aus. Pfarrer Großekathöfer dankte in seiner Ansprache den Königsparen, dem des Vorjahres und auch den neuen Regenten. Ihr Amt bringe nicht nur Würde, sondern auch Bürde mit sich. Dank galt aber auch den Verantwortlichen der Schützenbruderschaft, die alljährlich mit der Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes eine große Aufgabe übernahmen, was letztlich ein großer Beitrag zum gesellschaftlichen Leben des Ortes sei.

Mit dem Großen Zapfenstreich, gespielt von der Musikvereinigung Beleck und dem Spielmannszug Allagen, fand die Feierstunde ihren Abschluß. Mit Musik ging es wieder zur Festhalle, wo das Schützenfest mit einem großen Festball in den frühen Morgenstunden des Dienstags seinen Ausklang fand.



Trockenen Fußes kan auch das neue Königspaar beim Festzug durch die von Zuschauern umsäumten Straßen Allagens. (WP-Bild: Bühner)